



Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2026 für den Bereich Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben – Kostenfreie Nutzung von öffentlichen Toiletten – Antrag der Fraktion Die Linke vom 19.01.2026

Federführung: Fachbereich Umwelt und Bauen

Beteiligungen: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen

Auskunft erteilt: Herr Dr. Hofbauer | 02521 29-7000 | hofbauer@beckum.de

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben
29.01.2026 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

ohne

Erläuterungen:

Die Fraktion Die Linke beantragt mit Schreiben vom 19.01.2026, sämtliche öffentliche Toilettenanlagen im Stadtgebiet Beckums künftig kostenfrei zugänglich zu machen und ein Konzept zur Umsetzung dieses Ansinnens vorzulegen. Die Begründung der Fraktion Die Linke ist dem als Anlage zur Vorlage beigefügten Antrag zu entnehmen.

Der Antrag wurde geprüft und durch die Verwaltung wie folgt bewertet:

Die Bedeutung öffentlich zugänglicher Toilettenanlagen wird ausdrücklich anerkannt. Eine vollständige Kostenfreiheit aller Anlagen ist jedoch aus finanziellen und organisatorischen Gründen derzeit nicht umsetzbar. Der Wegfall von Einnahmen sowie zusätzliche Kosten für Reinigung, Wartung, Kontrolle und Vandalismus-Beseitigung würde zu dauerhaften Mehrbelastungen des städtischen Haushalts führen, die aktuell nicht darstellbar sind. Insbesondere zeigt die Erfahrung, dass kostenfreie Anlagen einen erhöhten Betriebs- und Instandhaltungsaufwand nach sich ziehen.

Im Haushaltsentwurf 2026 sind unter dem Produktkonto 011305.432101 – Benutzungsgebühren öffentliche WC-Anlagen – 1.300 Euro als Ertrag veranschlagt.

Das im Antrag genannte Konzept „Nette Toilette“ basiert auf freiwilliger Beteiligung privater Betriebe. Diese Anlagen unterliegen einer gewissen Kontrolle, da sie sich innerhalb eines genutzten Gebäudes befinden und sie daher auch nicht rund um die Uhr zugänglich sind. In Beckum sind die öffentlichen Toilettenanlagen mit Münzeinwurf rund um die Uhr zugänglich und freistehend oder von außen zu begehen.

Die bestehende Gebührenregelung fördert einen verlässlichen Betrieb und eine angemessene Sauberkeit der Anlagen. Die Verwaltung empfiehlt, dem Antrag nicht zu folgen.

Unabhängig davon bleibt die Verwaltung bestrebt, die Qualität und Zugänglichkeit öffentlicher Toiletten im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten zu verbessern.

Anlage(n):

Antrag der Fraktion Die Linke